

Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

Benutzungsantrag

(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Gz/P.

1. Zuname: HOFFMANN Vorname: Hartmut
2. Beruf: Professor 3. Staatsangehörigkeit: deutsch
4. Anschrift: Im WILLIGSTIEG 6 34 GÖTTINGEN
Straße PLZ Wohnort

5. Name und Anschrift des Auftraggebers (wenn die Benutzung nicht ausschließlich in eigener Sache erfolgt) oder des Betreuers: _____

6. Zweck und Gegenstand des Besuchs – der Benutzung (bitte Thema genau angeben!):

paläographische Studien / Helmar Haase

7. Ich habe wegen dieses Themas schon im hiesigen Staatsarchiv gearbeitet
eine Anfrage an das hiesige Staatsarchiv gerichtet ggf. wann _____

8. Ich erkläre, daß ich mich nach der Benutzungsordnung richten werde (vgl. Ben.-Ordnung § 5).

9. Ich erkläre insbesondere, daß ich bei der Verwertung von Erkenntnissen aus Archivalien, die jünger sind als 60 Jahre, die Urheber- und Persönlichkeitsschutzrechte sowie den Schutz der berechtigten Interessen Dritter beachten werde und daß ich für die Verletzung dieser Rechte einstehe (Ben.-Ordnung § 7).

10. Ich verpflichte mich, von Arbeiten, die mit wesentlicher Verwendung von Archivalien des Staatsarchivs verfaßt sind, diesem sofort nach Erscheinen einen Abdruck oder eine Kopie kostenlos zuzusenden (Ben.-Ordnung § 16).

11. a) Die Erhebung der vorstehenden Angaben ist zum Zwecke der Benutzerberatung und der Ausleihverbuchung unerlässlich. Ich willige ein, daß meine Angaben für diese Zwecke genutzt werden.

b) Ich bin ferner damit einverstanden, daß anderen Benutzern, die das gleiche oder ein ähnliches Thema bearbeiten, hiervon Kenntnis gegeben werden kann. Ja Nein

91 Coepfenthal, den 16. 4. 1991

V. Haase
(Unterschrift)

16. 4.

2. Berater: H. Me

4. Gebührenpflichtig: ja nein

Wolfenbüttel STA, 6 Urk 10

P. Joh. XIII. f. Gaudenleim 968 Jan. 1

Kopie 1. H. 11. Jh. 38 x 49 cm (unregelmäßig)

gute, feine große Buchdruck; chr. steif + blockhaft

n i - b A z g et a x q;

s, f + x gehen kaum unter die Grundlinie

Wolfenbüttel STA, 6 Urk 6

P. Agapitos f. Gaudenleim. 948 Jan. 2

Kopie 2. H. 11. Jh./12. Jh? 35 x 46 cm

große, gute Buchdruck

et - - a g r l x A τ m p

Wolfenbüttel St.A, 11 Alt. Weiss Fl. 1 Nr. III 1

Rechnungsbuch der Abtinnin Medtheil v. Kedecke
1490 - 1506 (Einnahmen + Ausgaben)

323 Bll., das erste und beidseitig; das letzte beidseitig

322, demselben + das erste eingeschoben leer; Papier,

geschrieben in alter Perg. unvollständig mit verstärkenden
Lederstreifen, auf demselben Buchbinderstempel, offenbar
n. SVI im.

andere zu demselben für leer Bll. (~~11ff.~~ 12, 11, 12, 29, 30

97, 98 usw.)

31 x 10,5 cm das Bll.

Wolfenbittel StA, ^{2 Nr.} 12 Slg ^{V 11}

Hamilianfragment, Teil 1 Doppelbl., insgesamt
9 x 32,5 cm

Prov.: Gandershan. 2 Hände!

italien?
Die Seite, die mit „ad societatem floren“
beginnt, unter Feldae?
Kürzeltrid; f + s gehen unter die Grundlinie;
leider auch recht junges Q; t mit gebremstem
Stamm + ~~le~~ dünnen Querbalken; d, p + o mit
runden Bögen vor. - keine gute Qualität

al. Photo: Vorderseite des Doppelblatts (ad societatem)
(cf. Frey Br. u. B. Hs. 1254??)

2 Nr.
12 Slg 15

Hamilianfragm. (Frey d. fr., Ham. in evang 32),
1 Doppelbl., beidseitig, insges. 18,5 x 29,5 (= 17 +
12,5) cm; Prov.: Gandershan.

und Brief zu 12 Slg 11 gelöst

3 Hände: ~~A~~ A = fol. 1^r, B = fol. 1^v,

C = fol. 2^{rv}

A ähnl. der 2. (unthfeld.) Hand von 12 Slg ^{2 Nr.} 11

al. Photo: alle vier Seiten (Quidenen; vaine abregel oumet iprom; disci-
pulis usque; terrenis promissionibus)

Wolfenbüttel StA, 12 Slg^{2 Na.} 14

Evangelienfragm. mit Glossen aus dem
Kommentar des Hieronymus zu Matth.

1 stark beschädigtes Doppelblatt, die eine Seite
kaum lesbar, 24 x 38 (bzw. 15 + 23) cm
Prov.: abgeleim aus 11 Alt / Ma / Ja No. 681 (d. L. Zander-
han.)

nach Berlesoff (Brid v. 1964 im StA) 10. Jh. i.
der 1. als 2. H.; großes Köpfchen des e
s, f, k d st-Ligaturen stehen unter der Furchenlinie
offene g-Schleife

abd. Glossen enthalten



ed. Photo: Rückseite (mit dem oberen v. r.) in 2 Hälften!

Wolfenbüttel SA, 12. Sig 3

aus L Act Abt. 22 A Nr. 574/1

Maße?

Auszug des Antiquariats zu Ganderken 1603

Prov.: Ganderken

1 Doppelbl., 13male pagin. ... \bar{x}^2 2spaltig
vermütl. Helmenstern.

1. Fastensamstag

Nowitz domini

Inc. fol. 1^{ra} de ore dñi: Tō ammittit eum diabolum in
ocūm uertatū - Lec. Sacrificium quadrages-
imalis in tibi collumpsum immolamus - Fer. II. Recit
(sic!) oculi uertatū in manibus - Lec. Igeductis.
Hec dicit dñs dñs Ecce ego ipse regnam uos uocas
- Scdm. Math. In ill. Dixit ih̄c discipulis suis. Cum
uenerit filius hominis in maiestate sua - (Eph. 1^{va})
Tunc respiciet illos dicens. Atendite...

Do. nach 1. Fasten-
sonntag
+ Freitag

Inc. 2^{ra}: dñs n̄ est ultra parabola hec in proverbium
in Isrl. Recit oīs animus n̄s - GR. Custodi me
domine et pupillam oculi - Scdm. Math. In ill
Ephraim sic recessit in partes Tyri + Sidonis et ecce
inter Chanaues - Scdm. Iūscapē creator ouis dñs
q̄c̄s inuocantes de te misericordis caritate defertur
- (2^{va}) Fer. VI

P^oc. Para pientes dñe gloriosa uis (2^{va}) terra referunt
grās quod in terra portos iam celestium prestat em
participes - Fer. VI

Photos: 1^{ra} + 2^{va} wohl ✓

Wolfschittel STA, 12 Sg 3 ✓

abgelöst von: VII B Hs m. 12 Gandersheimer Schreiber

2 Doppelbel. 23, x 16 cm, beschränkt 2 Spalten

Homilienfragm. n. IX ~~Heisfeld od. Heiden~~ → Mainz?

fol. 7^r igit. Nemo ergo indulta poenitentia tempora

parvipendat, das am Schluß durch Cap

VIII (dem abgeschrieben?)

Dominica post ascensionem dñi sedm. Joh. 2. 12. 13. 14. 15.

Jhs disputationis. Conuenit parochis

Gregor. M., Hom. in euangelia II ~~29~~ c. 11, PL. 76, Sp. 1219
c-d

Beda, Homiliae II 6 - 7, Migne PL 94, Sp. 161 C - 163 D

" " II 10, PL. 183 D - 186 A

Zugehörig zu 12 Sg. 15 (22 A Alt Calvörde Nr. 259)

+ 12 Sg. 18 (22 A Alt Schünungen
[1589] Nr. 1471)

Photom. aller Blätter ✓

Wolfsbrot → STA, 12 Sg 3

aus: (Alt 11) Janderstem, ~~Das~~ Registrum
fabricae 1531 - 1630

Minimal- od. Brevenpagn. c. 5

1 Doppeltbl. 22,3 x 21 cm, stark benutz. +
benötigt, Inunseru kann so les

Thom
erb

→ fol. 1^a (inns elevat. hoc et porrimo die puste, et
to uoune)

→ fol. 2^v Inc: hel, flint ruidar. In icde Neam, flint
Anmadab

cf. Jr. 172 Heluss., Vorsatzbl. ! selb. Hdt!

Wolfenbüttel STA, 12 Slg 3 Band. 16

oben Teil 1 Blatts, ^{13,5} 13 1/2 cm hoch, 20 cm breit,

(kaum ersygl. Zwospaltig, wie Goetting.

Gandusku., GS. ^{S. 70 Nr. 8} (nicht)

Bibelregim. Daniel 13, 23 - 28
13, 36 - 41

s. \bar{X}^1 (od. s. \bar{X}^2 ?)

Beinhoff: widersöchri.

Prov.: Gandusku.

von selben Skriptoren wie Hannover LB

+ Wolfenbüttel STA, 12 Slg

(Stauffenberg)

Rechtsseite: opere invidere in manus vras quam
peccare in conspectu dei domini - Congregaverunt
populus ad vnum eius roachin venient et deo
presbiteri pleni in... cogitatione aduer

Wolfsbüchel SA, 12 Sg ^{3 Nr.} 17-21

5 Fragmente aus Bibel, abgeleitet aus:

11 Alt Jand. (vii 31; Fb. 1) (= Präbenderegister 1381-1514)

cf. Poeta Saxo! → Gecl. 553 Helms

1. 1 Blatt, 28 x 23 cm (beschriftet), auf der einen Seite 165 bezieht (Lb. Sap. 19, 13-20, Recles. 1, 1-2.1); Inc.: servite occupant et non solon
= Sap. 19, 13

2. 1 Blatt, 29 x 22,5 cm (unregelmäßig, beschriftet), bezieht 141
= Sap. 6, 5

Inc.: illis non recte indicasti iugae custodisti; Expt.:
omnium et dispositiones... temporum = Sap. 8, 8?
diminutiones?

3. 1 Bl., mit Teil einer Vertice; insgesamt 22,2 x 29,2 (= 23,5 + 5,7) cm

Inc.: et grandis et plerumque persecutionum parit et;
Expt.: Illis enim locustarum + muscarum occiderunt
sunt et non ē = Sap. 16, 16
= Sap. 16, 9

4. 1 Bl. mit Teil einer Vertice; insgesamt ~~29~~ 22 x 29 (= 23,5 * + 5) cm ~~†~~;

Inc.: ^{= Sap. 14, 15} sacra et sacrificia. Deinde interveniente tempore
convalescente iugae consuetudine; Expt.: Quia illi
^{= Sap. 14, 16}

= Sap. 14, 7 quidem operatus est, illed autem non esset fragite

5. 1 Blatt; 29 x 21,5 cm, Vorderseite unbeschriftet +
schlecht lesbar; Rückseite Inc.: ... Venit in cogitatione
peccatorum novum mundi; Expt.: ... esset univerte regu

= Sap. 4, 20

= Sap. 6, 5

Pluto
erb.



Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Fachbereich Geschichtswissenschaften

Prof. Dr. Johannes Fried

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

Seminar f. Mittlere u. Neuere Geschichte

Georg-August-Universität

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

Historisches Seminar

Gräfstraße 76^{IV-V}

Telefon (069) 798-2 33 71

(069) 798-

Telefax (069) 798-2 27 02

Datum 4. August 1999

Verehrter, lieber Herr Hoffmann,

im Zuge einiger Studien zur älteren Adalbertsvita bin ich im Begriff, die bei J. Karwasinska in den MPH (N. S. IV,1 von 1962) wiedergegebenen drei Redaktionen des Textes genauer zu prüfen.

553 Dabei geht es mir insbesondere um die älteste erhaltene Handschrift: Wolfenbüttel-Helmst. 533. Karwasinska datiert sie auf das späte 11. oder frühe 12. Jahrhundert. Kennen Sie diese Handschrift? Wie ordnen Sie diese ein? Können Sie möglicherweise Angaben zur Lokalisierung und genaueren Datierung machen?

Auf eine Antwort und einen Gedankenaustausch mit Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Herabg. 06 221 - 20395

Postanschrift:

Senckenberganlage 31

Postfach 11 19 32

D-60054 Frankfurt am Main

Hausanschrift für Pakete:

D-60325 Frankfurt am Main

25.8.99

Herrn Prof.
Dr. Johannes Fried
Historisches Seminar / Universität
Senckenberganlage 31
Postfach 11 19 32
D-60054 Frankfurt am Main

Lieber Herr Fried,

entschuldigen Sie bitte die Verzögerung! Ich wollte mir noch eine Auskunft aus dem StA Wolfenbüttel wegen zu dem gleich zu erwähnenden dortigen Fragment holen. Dabei hat mir die Post einen Streich gespielt, weshalb ich erst heute in den Besitz der erbetenen Information gekommen bin.

Nach dieser Vorrede also in medias res: Die Handschrift 553 Helmst. ist im wesentlichen von 2 Händen geschrieben worden (Hand A fol. 1r - 55v Z. 6, 73r - 119v usw.; Hand B fol. 55v Z. 8 - fol. 72 Z. 14), die aus demselben Skriptorium stammen und um die Mitte oder in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts anzusetzen sind. Das Skriptorium ist aller Wahrscheinlichkeit nach im südlichen Sachsen zu suchen, ungefähr in dem Raum Paderborn - Hildesheim. Dafür sprechen folgende Umstände:

- 1.) die Herkunft des Codex 553 Helmst. aus Lamspringe.
- 2.) Die Hand A findet sich auch in dem Bibelfragment 12 Slg 3 Nr. 17 - 21 des Staatsarchivs Wolfenbüttel, welches ursprünglich einem Gandersheimer Präbendenregister (11 Alt Gand Fb. 1 VII 31) anscheinend als Umschlag gedient hat
- 3.) Die Hand B (das ist die Hand der Adalbertsvita) kommt auch auf einem Einbandfragment (Lektionar oder Evangelistar) der Inc. XIXe B 1475# vor; diese Inkunabel stammt aus Corvey.

Das ist alles, was ich bislang über das Skriptorium weiß, aber dies wenige weist ziemlich klar in den Umkreis von Lamspringe - Gandersheim - Corvey. Vielleicht hilft Ihnen das ein bißchen weiter.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

H. H.

Wolfenbüttel StA, 12 Seg 5

an VII 13 Hs 4 handsch. Text

1 Doppelblatt (?) insgesamt 29,5 x 45 cm (unregelmäßig, Ränder abgerundet)

Vordruckeile ist mit gelbem abgerieben

Prov.: Braunschweig, St. Blasien

Rechtssatz inc.: in terra in manu et in omnibus abymis = Ps. 134, 6 ^{995 B}

nicht in d. Bibel-Konkordanz

Recto inc.: s. christiana utamur conq. in am = Sp. 988 C

hl ist mittelform, sorgsam, jedoch nicht bes. gut, fast anpreis 2. H. 10. Jh.?

zu 12 Seg, aus 11 AKA Blas. (alt Nr. 99) gelöst?

q; q: r H g q A d q r u = u E dt f b:

X

Fragmente?

ganden
heim!

Vordrucke rechts I c. 2 Sp. 994 B
nobis hoc privilegium dedit, et ab ipso christiano appellamus (sic!)
De quo nomine ysayas propheta dicit. Et s... ^{er} suos vocabit nomine
alio. Id est xpianus. Hinc certe dignitas nobis. Hinc celestis proventus
hinc reges. Hinc... sacerdotes. Hinc xpiani vocamus. Ubi autem
potius nomen salutis sonat ibi tandem hic liber debitum fuerit
accipiat. II c. 3 = Sp. 993 C Sequitur et angelo laudate eccle, scribe? Laodiha
interpretatur bibis anablis

Haymo, Expositio in apocalypsin lb. I c. 3 + lb. II c. 3
[ars!], 12 Jh. PL. 117, Sp. 994 B-C, Sp. 993 C -

ech. Photo: Rückseite, linke Hälfte! ebd. lb. II c. 3, Sp. 995 B -
996 B

Wolfenbüttel STA, 12 Slg 7

Prov.: Blankenburg?

1 Bl. 36,2 x 23 cm, beidseitig

hanc et ad theol. Text, Inc. Recto: per se solam
dus in caue docens exhibet, verum non quocumque per ubi
ni: unum ...

Expl. no sps aperte uidentibus colitis est. Nam qd
oculi ihu do ...

Inc. Vers (die eigentl. Vorderseite!) - michi dñe qm infirmus sum
sane me dñe qm conturbata sunt ossa mea. Et iterum de
percipiendis ab eo vitę perpetę alimur

Expl. Cuius discretionem moderaminis uos

7 ent. prope, pte Silii, antea

1 H. ? (od. regan ?)

2. H. 10. Jh.

g p ft N h p a q t q r

N folium. unum in Uos

T & l Seimel aus Vortunde b;

bes. dicker, breiter p; s+f ohne Mittelänge

cf. Marbö STA, Hk 5, 4!

Bündhoff (21. 5. 86): "10. Jh., ca. Mitte, etwa Hensen-West-
dted." →

~~Marbö UB?
(Paderborn?)
Helm Laxson?~~

erb. Photos: beide Seiten

Wolfenbüttel StA, 12 S. 7

Botelfregu

Prov.: Blankenb.?

Text in Bl., 21,5 x 27 cm

AT # (Jerem. ~~ad locum det?~~ 13,25 - 14,5; 14,12 - 16)

= Jerem. 14,12 - 16

Inc. Recto: to et ... cipiant eam (?). ... gladio et fame
et peste ego consummabo (?) eos. Et dixi: a. a. a. dicit dñs

Prophete dicunt eis non videlicet gaudium ...

Expl. ipsi et uxores eorum et filii et filie eorum.

Ut effugiat -

= Jerem. 13,25
- 14,5

Inc. Verso: ^{contra} fisa es in mendacio. Unde et ego ... contra

faciem tuam et apparuit ignominia tua. Ad ultimum
tua et humilitas tua ... Quod factum est verbum

dñs ad Jeremiam de omnibus cecitatis. Lxx?
Iudea ...

Expl. Nam et ^{cerva} tertia in agro peperit et reliquid
quia non erat. her...

chrift pap, ar. recht, wenig gut 10. Jh.

x g & y q; E

Köer?

woll von dñs. Hand wie Geelf. 404.8.2 (7) Novi

ent. Thoto: una Recto

Golfenbüchel St 4, 12 Slg 9, Act 464. 19

Verbrüde Nr. 3

1 Blatt, 33,5 x 23 cm, stark beschädigt, 2 Spalten
Dic. Recto: catis veteribus nova comitatus, nullam
postea comparationem ergo^a? proximos pauperes habet

Dic. Verso 2. Sp.: tunc utonem si recte poenitent
voluerimus. Allegorie ...

Bibelkommentar? zu Matth. 18, 26-30

2. H. 11. Jh.

heute, statt. , ed. reg. oral beeinflusst

(op. des Tegernsee?)

At s. ix λ m² q ? α N α x ,

alt. Pluto: Rüdiger

Wolfenbüttel SA 12 Sdg. 11 (Prov. unbekannt)

Text 1 Doppelbl., insgesamt 27,5 x 43,2 cm (unregelmäßig, kein Leinwandformat), die Seite unregelmäßig wohl 27 cm breit; 2 spaltig beschriftet

Bibelkommentar?

gute Schrift, aber z.T. abgelesen

Inc. Reclis: rae hoc chimarac

.... nunt de populo et

.... meditatione legis

am Rand der nächsten Sp. steht VII

Inc. Vers: (H)ed^{um}~~um~~ ex capris nascitur et capram de
edris fenellam. Chimarac autem et chimara factus
Capram fert. Chimarac id est quia circa tempus huius
nascitur

wohl 9. Jh. 11. Jh.?

Binderhoff (Brief. 21.9.86) Corbie / Hadoard-Zeit

Hadramus Paimos, de Jerusalem

PL. 108, 277

Photo: Rideserte

Wolfsbrittel f.A, 12 Sg 15, 22 A Alt Calvörde
Nr. 259, linke Seite der Tappe

~~1 1/2 Bll. (inkl f)~~

1 + 1/2 Blatt (inkl zur Längend), beschnitten, 2spaltig

a) 23,5 x 14,8 cm + b) 11,8 x 18,3 cm

f. 12 Sg 18
2 A Alt Calvörde
Nr. (1589) Nr. 1471!

vermutl. gehörten beide Stücke zu einem Homiliar

Schl: kleine, typische Narziss Gebrauchsd. (dies
bei Bl. a ganz eindeutig, bei b eher weniger deutl.)

1. Drittel

11. Jhr.

Bl. a A (Narziss et Ligatur), flüchtigen Kürzf. Interd.
anderes a mit vielfach offener Bauh N S b, f

Bl. b A f A x S keine et-Ligatur e o r

= Jol. 15, 14

Bl. a Recto (in Winkelkt. der Versose) Inc.: *Amicus meus estis, si
feceritis quae ego precipio vobis. Magna dignatio, cum servus
bonus esse non possit ...*

Expl.: *sed ille servus pertinetus ad timorem foras a caritate
intendit, de quo sibi dicitur. Servus non manet in domo in*

terminum.

Vers. (exempl. Recto) Inc.: *atones etiam crescit dominum. Tantum
ergo esse humilior atque ad servandum promptior quicquid ex
vivere.*

Expl.: Maiorem hac dilectionem nemo habet et animam suam
ponat quod pro amicos suis. Vos inquit

Bl. b Recto Inc.: *etiam manebat. Hec illius eruditus*

*discipula fuerat quae magnis virtutibus polens in per prenestinos
montes vitam heremiticam duxisse ferebatur. Hic dicit in*

Augustin, In ev.
Joann. tract. 85,
3, PL. 35, 1849

Augustin, In
ev. Joann. tract.
85, 1, PL. 35, 1848

Gregor d. Jr.
Dial. 12, 16

ed. Moricca S. 257 f. 15 -
S. 253 f. 16

q17. = Hom. in
evang. II 40, 11 f.
TL. 76. 1310 G3 - 1312 C
[f. 1311!]

eodem habitu discipulis, aderant, una ~~us~~ nomine
Romula, et altera quae ~~ad~~ nunc adhuc nupers, quam
quidem facie scro, sed nomine nescio
Expe.: quia eorum oculos et pavor depresserat
et ipsa

= Gregor, Dial.
IV 16, ed. Moricca
S. 254 Z. 5.

¶ Verso Inc.: sensus ex vocibus discrevisse. psalmodis
cantus dicebant viri et feminae respondit. Cuique
ante fores cellule exhibentur celertes exegere -
sedent in celo datus. Sed hec omnia de quibus per me in
vris acerbis locutur, per se in vris mentibus locuta
Qui vivit et regnat. Domini XI lect. Sci evangelii secundum
Lucam. In illo tempore cum appropinquaret ihesus Hierosalem
videns civitatem - et relictam. Omnia beati Gregorii
pape in eadem lect.

|| Regelmäßig wöchentlich 12 Stg 20, 4 Alt Calvörde, Inventar Nr.
651 (von der Hand des Blatts b!)

Photos: a) Recto
b) Verso

Wolffenbüttel StA, 12 Slg 18

aus: 22 A Alt Schünungen (1589) Nr. 1471

1 Blatt (in 2 Teile zerlegt), 23,5 x 18,3 cm,
2spaltig, 35 Zeilen pro Spalte
auf der Rückseite nur das obere Drittel der rechten Sp.
bedruckbar; Text auf Vorderseite z.T. kaum lesbar

Homilienfragm.? dieselbe Hand wie 12 Slg 15, 22 A Alt
Calvörde Nr. 259, Blatt 1!

Rec. Recto: *urbis est* ...

Expe. ... : nec tamen ab eisdem inspiratione fide vacua
remansit

Rec. Verso: Hoc enim ostium portans contra ostium
templi esse ad ostium solis fidem populi promiss ade
Christo eandem esse gratia secuti eodemque gratiae
orientis lumine uncta fidelium corda lustrant

Expe: prece pauperum quando hoc q. diligit ipse
precamur, sed clementer (?) exaudire de... nos videre
bona (in terra viventium?) Per Ihu Chr. dñm nr̄m
q. v. e. n. j. curate sp. sancti ds per omnia saec. saec.
amen.

Notiz auf Verso, linke Sp.:

Haec nos fcs k̄m̄ in p̄sentis festi nr̄i gaudium de
factura templi pauca ex pluribus fraternitati nr̄e
expositione libet

Marz 1. Drittel 11. Jh.

Beda, Hom. LXV, TL. 94. Sp. 438 A - 439 C

Photos: est. ✓

Wolfsburger StA, 12 Slg 19, 22 A Act Staufenberg

1597, Nr. 1595

1 Blatt eines Evangeliums

35,2 x 21,9 cm → 9,1 - 23

Lucas; Inc. Convocatus autem 12 ap̄t̄is dedit illis
virtutem et potestatem

Rückseite → Expt. Diebat autem ad om̄s f̄q̄, ut post me venire
et occidi et tertia die resurgere Re

mittelgroße Blatt, handg. gut 2. H. 10. Jh.

? A A a b: F q: A *

Interlinear grün + unimp

(Nähe Corvey, aber Lohle nicht Corvey selbst)

Gandersheim

cf. Ms Hannovera LB. VIII 632 (Nomen konn.)

Rückseite:

wh. Thoto: Recto

Kern (diximus illi Diximus)



Wolfrumsthal GA Hs VII B 167 (früher VII B.31)

Benedictionale / Missale

30 x 22 cm

130 Bl.

fol. 1^r oben: agenda ecclesie sui blani (14. Jh.)

fol. 1^r Osterspiel nach getragener 12./13. Jh.

H. Levens, Osterspiele (1936) S. 260 a

and Anzeigen f. Kunde d. dt. Vorzt. 1879 m. 3

f. 64 ff. Göttersteinschriften: G. v. Bockwald, in: MiÖG.
Bd. 2, 2. H., S. 287 ff.

f. 2^r - 11^r martyrol. Kalender

f. 13^r - 130^r & Missale / Benedictionale

der ganze Codex von einer Hand (obwohl sowohl Kalender als
auch die liturg. Formeln)

fol. 13^r große T-Initiale

fol. 13^v großes VD

fol. 14^r karoggi = Te igitur

drückt schön groß + dick: ~~Ba~~ Regensburg / Tegernsee
2. H. 11. Jh. für S. Blatt! (o. Fettel)

Bildmalerei: feind. primitiv



fol. 112^r - 12^v Exultet: aus ampelica terra nachgetragen
(11./12. Jh.)

Photos: fol. 2^r 13^v, 106^v (Inclinal)

im kalender noch nicht. Wie wurdte. H.e
(Herlands ep., Innuman. Rottspat, Quinim. Lautpato
die beiden Waalde, Blans, Lincos,
Oswald ins.)

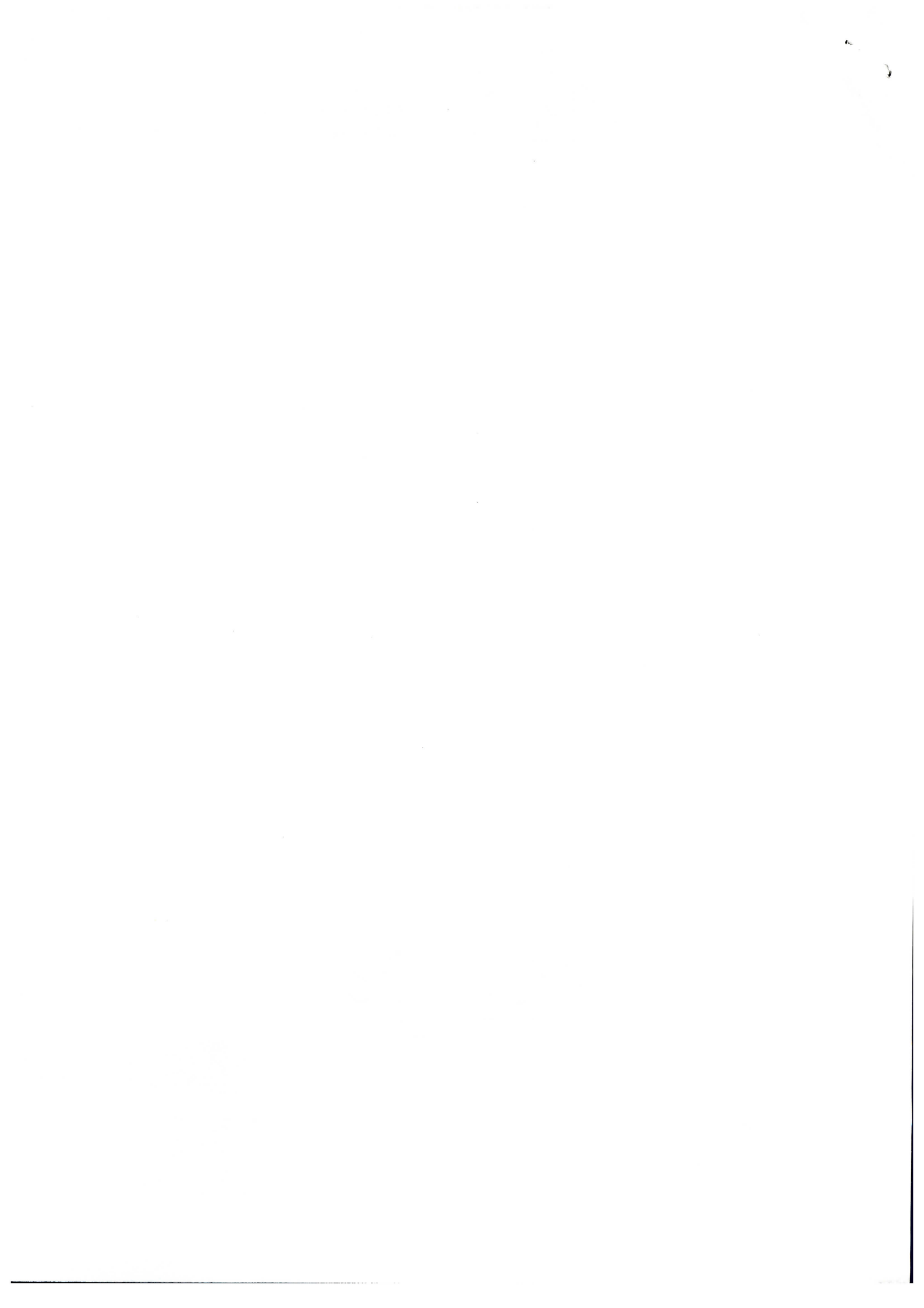
Tron. S. Blans

Voy. STA VII Hs. 100 Bd. 5 (Overlams Collec-
taneen I)

p. 497: In Bibliotheca Prudentina
Cathedrali Ecclae olim existere domo Inuad
Episcopi in 13. Menzoni codices optimi -
in in Rabana (!) aliqua opera - codices
Inuad Episcopi hi varii in scripti sunt. Ecclae
Christi sanctae De Genibus Opus devotus
hunc librum prae presente Inuad - Idem extat
psalterium metricum metricum. post praefationem
haec legentis. Hoc ego Trenis quondam gregis
Odo beati et. finis ad huc adest. Item extat in
9o Commentariis Haymonis opus caulica
Caulicorum.

p. 320: A. librum 17C xvii p. 191 uand
Palestra

17C xviii Corbana... conventus principum 107
(ex ip 107 audidit diaconum Trenis
ad Bernonem)



p. 287

Henricus eps Paderbornensis benefacti Abdinghofensis
abbatisque Gumberto conuenti de incensis aedificiis
monasterii distractis praedictis, aduocatum exactione
violentorum inuentione, nec episcopus in defensionem
ipsius monasterii (?) Testibus Thiberto abbate
de Helmsvandeshusen, Retgero praeposito, Reinboldo
decano, Cornado praeposito, Bernardo cellerario,
laicis: Karolo filio Jao regis Danonum, Ripone
comite, Liopoldo comite etc. ... Datum anno MCI,
indict. IX

de p. 259:
An. 1761 indict.
IX kal. Novemb.
Henricus eps
Paderbornensis testis
Thiberto
abbas de Helmsvandes-
husen.

p. 53 :

Ex Novo Codicis Bodecensis ...

fol. 163 habentur usque inuentione aliqua de
Henrico bonae memoriae Paderbornensis episcopi a morte
eluctato - Idem ergo monasterii Helmsvandes-
husensis" (notetur in Cod. von Biddiken fol. 137
v. 7a Bodoaldi, Aram amellifund amellum
de Translato Bodoaldi)

p. 56

v. 7a S. Bodoaldi Monachi 7. kal. Junii fol. 114
(in folio Biddiken secundum?)

p. 62

De reliquiis ex Helmsvanden receptis sine die.
Receptae sunt duae tombsae et cista cum reliquiis.
In prima tomba quae nondum aperta est, habentur
corpora sanctorum Theoboni martyris, et patet
ex literis in fronte tombsae signatis, et etiam legentibus
sequentia nomina. S. Macchiae, S. Petrus Apostolus
S. Bonifacius. In reliqua tomba sunt quorundam corpora
sanctarum virginum videlicet uellorum, et etiam
notatae in fronte tombsae signatis ...

tombs. ad.

p. 264

In cista habentes S. Chantas virgo + maritus etc. ...
Item in cista scribitur antedicta + praedicta cista
habentes reliquias ...

Habentes etiam inter istas adhuc varias alias + multas
particularium subscriptionum in scribitur vel in series
collegatae quorum nomina sunt des.

p. 94: Ind. d. 7. 1189 W. archid. de Walleke vendit
advocatum Padubronensium ecclesiae ...

^{amleus}
[Geog] Wilhelmus abbas de Helmenwardeshausen ...

p. 98-100: Gene. Helm. v. Padubron testat. d. d.
Gundj v. Fledhof ... Anno regni laici nativitate
M. CI Indictione decima, impudant Henrico quarto
Tessu p. m. Abbatis Padubronensium Corbeus
Abbas, Gumbertus Padubronensis, Thietmarus
Helmenwardensis

Bd. 8, fol. 142^r: "Origo censuri [scilicet Helmenwardensium] in
Bödeleus: Mavo pag. 163"

f. 142^v Anfang einer Helmenwardensium Adresse

- 1
- 2 Wino MXXXIII
- 3 Tammo MLVIII
- 4 Helmenwardis MLXXXIX

[nicht weiter]

dingl. fol. 142^r

"MLXXXIX indict. ii Helmenwardis abbas"

f. 217^r Krombjuer Abteikirche

"7. Krombjuer an. 1085. Hic deponitur + Henricus de
Corbeia interdictus, cui de iure p. l. s. obstruere debent
Krombjuer. 1115"

Benutzungsantrag

(Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Gz/P.

1. Zuname: HOFFMANN Vorname: HARTMUT

2. Beruf: PROFESSOR 3. Staatsangehörigkeit: DEUTSCH

4. Anschrift: WILLIGSTIEG 6 34 GÖTTINGEN
Straße PLZ Wohnort

5. Name und Anschrift des Auftraggebers (wenn die Benutzung nicht ausschließlich in eigener Sache erfolgt) oder des Betreuers: _____

6. Zweck und Gegenstand des Besuches – der Benutzung (bitte Thema genau angeben!):
PALÄOGRAPHISCHE STUDIEN

7. Ich habe wegen dieses Themas schon im hiesigen Staatsarchiv gearbeitet eine Anfrage an das hiesige Staatsarchiv gerichtet ggf. wann _____

8. Ich erkläre, daß ich mich nach der Benutzungsordnung richten werde (vgl. Ben.-Ordnung § 5).

9. Ich erkläre insbesondere, daß ich bei der Verwertung von Erkenntnissen aus Archivalien, die jünger sind als 60 Jahre, die Urheber- und Persönlichkeitsschutzrechte sowie den Schutz der berechtigten Interessen Dritter beachten werde und daß ich für die Verletzung dieser Rechte einstehe (Ben.-Ordnung § 7).

10. Ich verpflichte mich, von Arbeiten, die mit wesentlicher Verwendung von Archivalien des Staatsarchivs verfaßt sind, diesem sofort nach Erscheinen einen Abdruck oder eine Kopie kostenlos zuzusenden (Ben.-Ordnung § 16).

11. a) Die Erhebung der vorstehenden Angaben ist zum Zwecke der Benutzerberatung und der Ausleihverbuchung unerlässlich. Ich willige ein, daß meine Angaben für diese Zwecke genutzt werden.

b) Ich bin ferner damit einverstanden, daß anderen Benutzern, die das gleiche oder ein ähnliches Thema bearbeiten, hiervon Kenntnis gegeben werden kann. Ja Nein

Wolfsenstel, den 24. 4. 1990

H. Hoffmann
(Unterschrift)

2. Berater: Dr. Ne

24. 4.
X

4. Gebührenpflichtig: ja nein
X

Beleg

Empty rectangular box at the top left of the page.

Main body of the document containing several lines of faint, illegible text.

Bottom section of the document with faint text and a horizontal line.

